

Eine Hose verlängern

Niveau : einfach

Material:

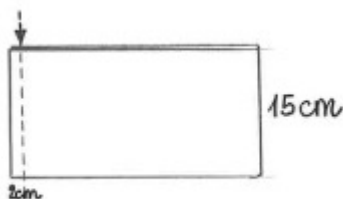
- Hose
- Stoffband Ihrer Wahl für die Verlängerung
- Nadeln
- Faden, Lineal, Bleistift, Schere

Realisierung:

1. Schneiden Sie den Saum Ihrer Hose auf der Höhe der Naht. Wenn Sie den Ursprungssaum lassen, wird der Stoff vielleicht zu dick zum Bearbeiten sein und sieht eventuell getragen auch nicht so schön aus.
2. Messen Sie den Bein-Umfang unten an der Hose und zählen Sie 2 cm dazu, die der Seitennaht dienen. Wenn Ihr Beinumfang z.B. 48 cm breit ist, fügen Sie 2 cm hinzu = 50 cm.
3. Wählen Sie, um wie viel Sie Ihre Hose verlängern möchten, verdoppeln Sie diese Länge und fügen Sie ebenfalls 2 cm für die Nähte hinzu. Wenn Sie z.B. 6,5 cm annähen möchten, macht dies mal 2 = 13 cm, + 2 cm = 15 cm.
4. Bereiten Sie 2 Stoffbänder vor in den Grössen, wie in Punkt 2 und 3 beschrieben. Wenn wir bei unserem Beispiel bleiben, misst Ihr Band also 50 cm mal 15 cm.



5. Fädeln Sie Ihre Nähmaschine ein und wählen Sie die Einstellung Nähen recht.
6. Falten Sie das Band der Länge nach in 2 Teile und nähen Sie 2 cm vom Rand entfernt mit einem geraden Stich.



Sie erhalten damit eine Schlauchform. Wiederholen Sie den Vorgang mit dem zweiten Band.

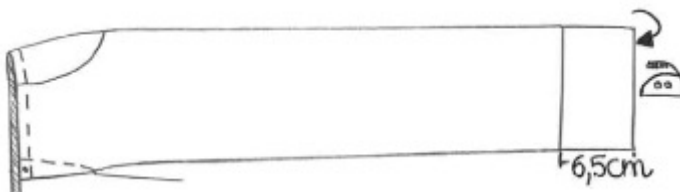
7. Ziehen Sie Ihr Schlauch-Stoffstück über Ihr Hosenbein. Richtige Seite gegen richtige Seite. Sorgen Sie dafür, dass die Nähte des angesetzten Stückes mit der Innennaht Ihrer Hose übereinstimmen. Stecken Sie das Band am Ende des Hosenbeins mit Nadeln aus (oder nähen Sie schnell von Hand 1 cm vom Rand weg).



8. Stellen Sie Ihre Maschine auf der Position „Freiarm“ ein, entweder, indem Sie den Zubehör-Kasten entfernen, oder indem Sie den Nähtisch wegnehmen.
9. Stecken Sie Ihr unteres Hosenbein in den Freiarm der Maschine und beginnen Sie, 1 cm vom Rand entfernt zu nähen. Nähen Sie rund herum bis Sie wieder bei den Anfangstichen sind. Wiederholen Sie den Vorgang beim zweiten Hosenbein.
10. Ziehen Sie das Stoffstück nach unten und messen Sie ab der Naht 6,5 cm ab.



11. Markieren Sie mit dem Bügeleisen und stülpen Sie den überschüssigen Stoff ins Hoseninnere.



12. Stecken Sie einige Nadeln in die Naht, damit der Stoff auf der Innenseite nicht verrutschen kann.
13. Stecken Sie Ihr unteres Hosenbein in den Freiarm der Maschine, die richtige Seite zeigt zu Ihnen.
14. Übernähen Sie in der Naht, damit Ihr Faden nicht sichtbar ist. Bügeln Sie Ihr Werk, damit die dickeren Stellen schön flach werden.

